

## Text 5

Sallust

Con. Cat. 15

*Sallust bringt weitere Beispiele der Verdorbenheit Catilinas:*

Iam primum adulēscēns Catilīna multa nefanda supra fēcerat, cum virgine nōbilī, cum sacerdotē Vestae, alia huiusce modī contrā iūs fāsque. Postrēmō captus amōre Aurēliae Orestillae est, quōius praeter formam nihil umquam bonus laudāvit. Quod ea nūbere illī dubitābat timēns prīvīgnum, crēditur necātō filiō vacuam domum scelestīs nūptiīs fēcisse.

Schon zum ersten Male als Jüngling hatte Catilina viele Werke der Unzucht verübt, mit einer adligen Jungfrau, mit einer Priesterin der Vesta und anderes dieser Art wider sterblich und göttlich Recht. Zuletzt ward von Liebe der (zu) Aurelia Orestilla er ergriffen, außer deren Gestalt nichts jemals ein Trefflicher gelobet hat. Weil diese sich umwölken jenem (Weil diese zu heiraten jenen) zauderte, fürchtend den Stiefsohn, habe er, wie man glaubt, nach (durch) des Sohnes Ermordung frei das Haus den frevlen Beilagern gemacht.

### *Fußnoten:*

stuprum, i n: Unzucht, Hurerei

huius**ce**: = huius**que**

Aurelia Orestilla: Römerin, die Catilina heiratete

### *Zusatzfragen:*

- 1.) Sprachliche Besonderheit des Autors? – **Archaismus** (quōius *statt* cuius), **Asyndeton**
- 2.) Was wird Catilina vorgeworfen? – **recht modern anmutende charakterliche Verworfenheit** 😊
- 3.) Erläutere den Genitiv Aureliae Orestillae! – **genitivus obiectivus**